

Amtliche Bekanntmachungen

Nr. 4

20.01.2015

DER VERFASSTEN STUDIERENDENSCHAFT DER ALBERT-
LUDWIGS-UNIVERSITÄT FREIBURG IM BREISGAU

Wirtschaftsplan der Verfassten Studierendenschaft der Albert-Ludwigs- Universität Freiburg für das Wirtschaftsjahr 2014

Aufstellung des Entwurfs des Wirtschaftsplanes für 2014

Der Wirtschaftsplan lag in der vorliegenden Fassung dem Studierendenrat (StuRa) in der Sitzung vom 21.10.2014 zur Beschlussfassung vor.

Die Verfasste Studierendenschaft hat in §3 ihrer Finanzordnung geregelt, daß ein Wirtschaftsplan aufgestellt wird. Damit folgt die Wirtschaftsführung nach den Grundsätzen des § 26 der Landeshaushaltsordnung (LHO). Der Wirtschaftsplan wurde nach den Vorgaben der Landeshaushaltsordnung §26 LHO erstellt. Für die Darstellung des Wirtschaftsplanes gelten nach §26 LHO folgende Rahmenbedingungen.

- Aufstellung einer Plan-GuV für das zu beschließende Haushaltsjahr. Das Muster aus der Verwaltungsvorschriften zur LHO ist zu verwenden
- Aufstellung eines Finanzplanes
- Aufstellung eines Investitionsplanes
- Stellenübersicht über Beschäftigte

Als Grundlage der Buchführung ist der Bundesverwaltungskontenrahmen zu verwenden.

Inhaltliche Erläuterungen

I. Erträge

1. Umsatzerlöse

Hier werden die Einnahmen aus der Erhebung der Gebühren angesetzt. Der Betrag ergibt sich aus der Anzahl der Studierenden und der Höhe der Gebühr.

2. Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind die Erträge aus dem Weiterverkauf von Waren enthalten. Die Basis ist eine Schätzung aus den Vorjahren.

3. Erträge aus Beteiligungen, Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagenvermögens

Der Ertrag ergibt sich aus den Zinsen des Tagesgeldkontos.

II. Aufwendungen

1.1 Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren

Unter diesen Posten fallen Aufwendungen für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtschaftlicher Tätigkeit.

Die in der Tabelle aufgeführten Budgets wurden auf die in dem Erfolgsplan geforderten Aufwendungen aufgeteilt. Grundlage ist ein Verteilungsschlüssel aufgrund der Ausgaben der Fachschaften im Jahr 2013. Dieser Verteilungsschlüssel wurde uns von der Universitätsverwaltung zur Verfügung gestellt.

Verwaltung/Wahl	27.650,00 €
Belange der Studierenden	27.575,00 €
Schaffung der Infrastruktur	9.501,00 €
Budgets (Fachbereiche/Referate/Initiativen etc.)	120.657,00

1.2 Aufwendungen für bezogene Leistungen

Unter diesen Posten fallen Fremdleistungen, wie z.B. Druck/Kopierkosten, Gastvorträge etc. Die Aufteilung erfolge wie unter Punkt 1.1 erläutert.

2. Personalaufwand

Der Personalaufwand umfasst die Kosten für die Mitarbeiter der Verfassten Studierendenschaft. Hier wurde zur Ermittlung der Personalkosten des TVL zugrunde gelegt. Der TVL ist der gesetzlich vorgeschriebene Tarifvertrag für die Verfasste Studierendenschaft.

Unter dem Personalaufwand sind auch die Aufwandsentschädigungen an den Vorstand und die Referenten*innen, sowie an die Wahlhelfer aufgeführt.

2.2 Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung

Die Sozialabgaben der Beschäftigten und der steuer- und sozialversicherungspflichtigen Aufwandsentschädigungen wurden mit einer Arbeitgeberbelastung von ca. 30% berechnet.

3. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Hierunter fallen Aufwendungen für Inanspruchnahme von Rechten und Diensten, Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Literatur, Werbung, sowie Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen.

Die Aufteilung wird unter Punkt 1.1 erläutert.

6. Außerordentliche Aufwendungen

Hierin sind die geplanten Rücklagen für Ersatzbeschaffungen enthalten. Um ein Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag von null auszuweisen, werden die geplanten Rücklagen hier erfasst.

Anlage 1 zu Nummer 1.3.1 zu § 26 LHO

Verfasste Studierendenschaft Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

A. Erfolgsplan (im Wirtschaftsplan für die Jahre 3 und 4 zum Landeshaushalt für Jahre 3 und 4)		Ist -Ergebnis Jahr 1	Betrag für Jahr 2014 (Planung)	Betrag für Jahr 2015 (Planung)	Betrag für Jahr 2016 (Planung)
EUR					
I. Erträge					
1.	Umsatzerlöse		304.514,--		
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,--		
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen		0,--		
4.	Sonstige betriebliche Erträge		7.500,--		
5.	Erträge aus Beteiligungen, Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagen-vermögens		200,--		
6.	Außerordentliche Erträge				
	Die Nr. 2-4 können auch unter der Bezeichnung „übrige Erträge“ zusammengefasst werden.		312.214,--		
	<u>Summe der Erträge</u>				
II. Aufwendungen					
1.	Materialaufwand				
1.1	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		46.665,--		
1.2	Aufwendungen für bezogene Leistungen		69.891,--		
2.	Personalaufwand				
2.1	Löhne und Gehälter		98.174,--		
2.2	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		18.126,--		
3.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		67.463,--		
4.					
4.1	Instandhaltung und Instandsetzung		1.364,--		
4.2	Übrige				
5.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens, Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0,--		
6.	Außerordentliche Aufwendungen		10.531,--		
7.	Steueraufwand		0,--		
	<u>Summe der Aufwendungen</u>		312.214,--		
III. Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-) vor Zu- und Abführungen Land - Ergebnisübernahme			0,--		
IV. Zuführungen/Ablieferungen Land-Ergebnisübernahme			0,--		
1.	Zuführungen für den laufenden Betrieb		0,--		
2.	Ablieferungen an das Land		0,--		
V. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-) nach Ergebnisübernahme Land			0,--		

Anlage 2 zu Nummer 1.3.2 zu § 26 LHO

B. Finanzplan <i>(im Wirtschaftsplan für die Jahre 3 und 4 zum Landeshaushalt für Jahre 3 und 4)</i>		Ist -Ergebnis Jahr 1	Betrag für Jahr 2014 (Planung)	Betrag für Jahr 2015 (Planung)	Betrag für Jahr 2016 (Planung)
		EUR			
I. Mittelbedarf					
1.	Jahresfehlbetrag des Erfolgsplans vor Ergebnisübernahme Land				
2.	Zugänge des Anlagevermögens einschl. Anzahlungen/Anlagen im Bau und immaterielle Anlagegüter				
2.1	Grundstücke und Bauten				
2.2	Technische Anlagen und Maschinen				
2.3	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung				
3.	Bildung von Rücklagen		10.531,--		
4.	Ertragswirksame Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse Dritter				
5.	Entnahmen/Ablieferung an das Land (Kap. Tit.) (Kap. Tit.) (Kap. Tit.)				
	a) davon erfolgswirksam - Ablieferung (Ergebnisübernahme)				
	b) davon erfolgsneutral - Kapitalrückzahlung				
	Summe I		10.531,--		
II. Deckungsmittel					
1.	Jahresüberschuss des Erfolgsplans vor Ergebnisübernahme Land				
2.	Verminderung des Anlagevermögens				
2.1	Abgänge				
2.2	Abschreibungen				
3.	Verwendung/Auflösung von Rücklagen				
4.	Zugänge, Sonderposten, Investitionszuschüsse Dritter				
5.	Zuführung des Landeshaushalt (Kap. Tit.) (Kap. Tit.) (Kap. Tit.)				
	a) davon erfolgswirksam – Zuführungen für den laufenden Betrieb (Ergebnisübernahme)				
	<u>Davon erfolgsneutral</u>				
	b) Kapitalzuführungen				
	c) Zuführungen zur Vermehrung des Anlagevermögens (Pos. I.3 – II.3)				
	d) Zuführungen für Rücklagen (Pos. I.3 – II.3)		10.531,--		
	Summe II		10.531,--		

Anlage 3 zu Nummer 1.3.3 zu § 26 LHO
Verfasste Studierendenschaft der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Stellenübersicht für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Beschäftigte) einschl. kw-/ku-Vermerken <i>(in den Erläuterungen zum Wirtschaftsplan für die Jahre 3 und 4 zum Landeshaushalt für Jahre 3 und 4)</i>	Stellen Jahr 2014 (Planung)	Veränderungen Jahr 2015 (Planung)	Stellen Jahr 2016 (Planung)	Veränderungen Jahr 2017 (Planung)	Stellen Jahr 2018 (Planung)
<u>Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</u>					
	0				
Zusammen	0				
<u>Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer</u>					
1. Entgeltgruppe E 9	1,0				
2. Entgeltgruppe E 6	2,0				
3. Entgeltgruppe E 5	1				
4. Entgeltgruppe E 4	3				
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gesamt	7				

Die Arbeitnehmer*innen sind alle teilzeitbeschäftigt. Näheres siehe Anlage Stellenplan in den Erläuterungen zum Wirtschaftsplan.

Dieser Wirtschaftsplan wurde am 26.11.2014 vom Rektorat der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg genehmigt.

Freiburg, den 20.01.2015

Das Finanzreferat

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'T. Seyfried', written in a cursive style.

Thomas Seyfried